

Durchs Netz geblinzelt Das Unerwartete lauert hinter der Ecke

....anders geht es beim B-Kreisligisten SV Steinhausen zu. Die Mannschaft von Trainer Frank Lämmle blieb mit Ausnahme des am Sonntag gegen Schemmerberg (3:0) erstmals wieder eingesetzten Benedikt Hammer vom Verletzungspech verschont, so dass Woche für Woche eine eingespielte Einheit aufläuft. Vor allem auf die Abwehr trifft das zu - Torwart Jürgen Völkle (33 Jahre), Frank Waibel (36) und Helmut Salzer (über 40) müssen einander nicht mehr vorgestellt werden. Sie haben dazu beigetragen, dass der SV Steinhausen bisher nur zwei Gegentreffer in sechs Spielen kassierte - der beste Wert im Bezirk. Und mit 21 geschossen Toren ist der SVS das treffsicherste Team der Liga. Der Trainer weiß aber auch, dass die Grundlagen bei seinem Team besser sind als im Vorjahr, als der SVS im letzten Spiel der Saison die Chance zum Aufstieg in die Kreisliga A verspielte. "In der vergangenen Saison ging bei uns in den letzten 20 Spielminuten nicht mehr viel", so Lämmle. Zudem seien die für die Klasse "überdurchschnittlichen" Stürmer Florian Schick und Julian Gerner in der Rückrunde angeschlagen gewesen. Frank Lämmle, der seit einem halben Jahr das sportliche Sagen hat, zog seine Schlüsse für die Vorbereitung auf die neue Saison. "Mancher hat schon gestöhnt", erinnert sich der Trainer. Doch alle zogen und ziehen mit. "Es läuft sehr gut, es passt alles, aber das ist nur eine Momentaufnahme. Schlagartig kann sich alles ändern", warnt Trainer Lämmle vor einem Übermaß an Euphorie. Auch der souveräne SV Steinhausen muss damit rechnen, dass seine Siegesserie eines Tages endet. Und das möglicherweise unerwartet.